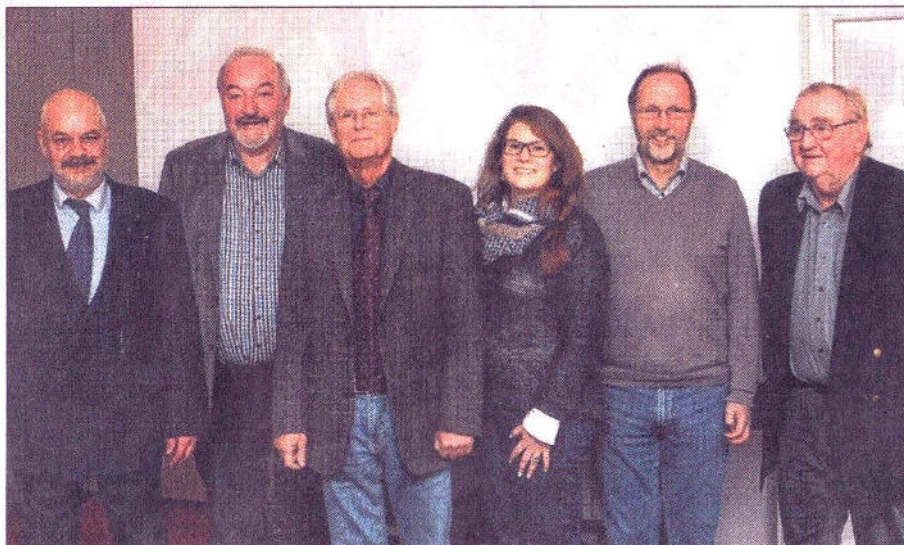


Im Aufwind: Luftsportverband Schleswig-Holstein

Zentrale kommt nach Schachtholm

Hörsten Zuversichtlich blicken die Akteure des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein in die Zukunft. Der Dachverband mit 31 Vereinen und 2800 Mitgliedern im ganzen Land traf daher anlässlich seiner Jahresversammlung in St. Michaelisdonn eine Entscheidung von erheblicher Tragweite: Auf dem Flugplatz Rendsburg-Schachtholm in der Gemeinde Hörsten soll vermutlich noch in diesem Jahr mit dem Bau einer neuen Landesgeschäftsstelle mit Seminarräumen und einem Ausbildungszentrum für die Luftsportjugend begonnen werden.

Mit dem Eigentümer des Platzes werde ein Erbpachtvertrag geschlossen, womit der Standort langfristig gesichert sei. Die bisherige Zentrale in Schacht-Audorf sei bereits Ende Dezember verkauft worden. Wie Präsident Martin Busch (Kiel) betonte, könnten an dem zentral im Land gelegenen Platz mit seinem regen Flugbetrieb alle Aktivitäten sehr viel besser gebündelt werden. Im Vorjahr war dort beispielsweise die Rallye zwischen den Mee-



Vorstandskrew (von links): Michael Frank-Steuer (Geschäftsführer), Thomas Liebelt (Vizepräsident), Martin Busch (Präsident), Luise Braun (Landesjugendleiterin), Rolf Obelöer (Vizepräsident) und Alfred Neumeier (Schatzmeister).

Foto: privat

bei den Pilotencrews besonders beliebten Veranstaltungen.

Der Plan, die Zentrale in der Landeshauptstadt einzurichten, sei fallengelass-

sen worden, weil die Zukunft des Flugplatzes in Holtenau unsicher und die aktuellen Öffnungszeiten sehr eingeschränkt seien. Am neuen Standort Schachtholm werde, so Busch, rund eine Viertelmillion Euro investiert, wofür beim Landessportverband Zuschüsse beantragt werden könnten. Dessen Vizepräsident Wolfgang Beer aus Meldorf (Dithmarschen) begrüßte das Vorhaben vor allem auch wegen seiner Ausrichtung auf die Nachwuchsförderung und betonte in seinem Grußwort die gesellschaftliche Bedeutung des Sports.